

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**2 Lieder mit Begleitung der Gitarre oder Piano-Forte**

**Himmel, Friedrich Heinrich  
Gollmick, Karl**

**Bonn, [1803]**

**urn:nbn:de:bsz:31-47729**

Mus. Dmoh.  
3188

2 Lieder mit Begleitung  
der Guittare oder Piano-Forte  
Die Liebende von H<sup>rn</sup> HIMMEL,  
und  
Das Abendlied von H<sup>rn</sup> GOLLMICK.

Preis 30.Xr:

Bei N. Simrock

in Bonn.

N<sup>o</sup> 257.

Da-Mont

2.

# Abendlied.

Andante.

Stimme.

Al - les still und Liebchen strekte schon sich längst auf weichen Pflaum.

Gitarre.

Klavier.

dafs sie doch mein Kufs jetzt weckte, o - der dafs ich zärt - lich nek - te, sie in

ih - rem süß - sen Traum, sie in ih - rem sanft - ten Traum.

Schlumme sanft o du mein Leben,  
 meine Freude du mein Glück!  
 wenn dich Träume jetzt umschweben,  
 mußt die Liebe sie beleben,  
 mit der Freude Zauberblick.

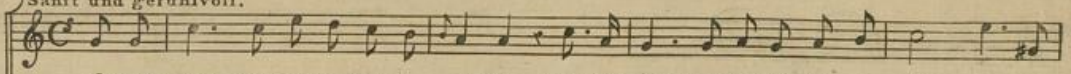
Schlumme sanft und dein Erwachen  
 gleiche einem Sonnenblick,  
 freundlich mußt dein Auge lachen  
 und dein Schlummer wie dein Wachen  
 mahle dir der Liebe Glück.

4.

# Die Liebende.

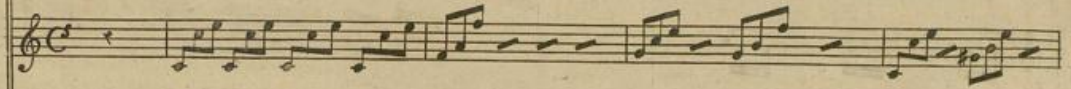
Sanft und gefühlvoll.

Stimme.

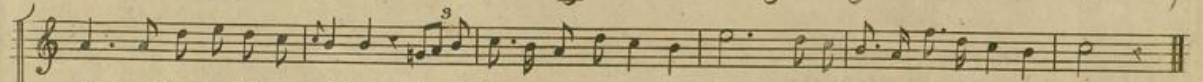


Jüngling, wenn ich dich von fern er - blicke, wird vor Sehnsucht mir das Au - ge naß, naßt du  
Fern von dir hab' ich so viel zu klagen, und dir gegen - über sitz ich stumm, kann dir

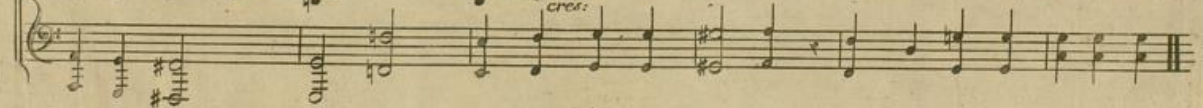
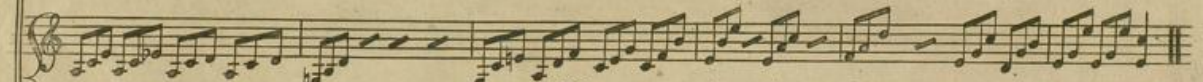
Guittarre.



Klavier.



dich, so hält es mich zu - rücke, wie mit Fesseln, und ich weis nicht was, wie mit Fesseln und ich weiß nicht was.  
nicht ein sterbens Wörtchen sagen, stammle nur und weiß doch nicht wa - rum, stammle nur und weiß doch nicht wa - rum?



1.

Stundenlang häng ich an deinen Blicken,  
aber trift der doinige mich so,  
o dann fährt der meine schnell zurücke,  
will sich bergen ach! und weiß nicht wo?

4.

Denk mir das höchste Glück auf Erden  
das ein Mädchen sich nur wünschen kann,  
hoffe daß sie einmal kommen werden  
diese Freuden — ach! und weiß nicht wann?

2.

Seh ich dich mit andern Mädchen spafsen  
o dann mögt ich vor mir selber fliehn.  
mögte weit, um alles zu verlassen  
mich entfernen und weiß nicht wohin?

5.

Denk von zwogleichgestimmten Seelen  
mir die schönste, reinste Harmonie.  
mögte dich vor allen andern wählen  
mir zum Gatten, ach! und weiß nicht wie?

3.

Einsam laß ich statt mich zu zerstreuen  
meinen Thränen ungeführten Lauf.  
wiege mich in süßen Träumereien.  
freue mich und weiß doch nicht worauf?

6.

Und so läßt bei meinem regen Triebe  
weder wie noch wo noch wann sich fehn  
doch erlaubt man mir dereinst zu lieben,  
und zu wählen, o dann weis ich wen?

